



Kreis  
Steinburg

Viktoriastraße 16-18  
25524 Itzehoe

Telefon:  
04821 / 69-487

Telefax:  
04821 / 69-231

E-Mail:  
b.glatki@steinburg.de

*Pressedienst*

Der  
Kreis Steinburg  
informiert ...

Itzehoe, den  
02.10.2003

## **Besuch aus dem Kreis Elbing**

### **Landrat lobt aktive und lebendige Partnerschaft**

Rund 2 Jahre sind sie nun „zusammen“, und ihre Beziehung ist abwechslungsreich, aufgeschlossen, neugierig und kreativ. Von welchem Paar da die Rede ist?

Vom Kreis Steinburg und dem Kreis Elbing!

„Im September 2001 haben wir unsere Partnerschaft vertraglich besiegelt,“ erklärt Landrat Dr. Rocke. „Der Besuch des neuen Kreispräsidenten Zagalski und des wiedergewählten „alten“ Landrats Jezierski ist Grund genug, einmal deutlich zu machen, wie viel in dieser Beziehung schon geschehen ist.“

Erste Überlegungen für die Begründung einer Partnerschaft gab es im April 2001. Nur 5 Monate später wurde die Theorie in die Praxis umgesetzt: Eine Delegation des Steinburger Kreistages reiste nach Elbing, um die Partnerschaftsurkunden zu unterzeichnen.

Im März 2002 wurden im Rahmen einer Informations- und Begegnungsfahrt mit Vertretern des Sports, der Schulen und der Jugendverbände im Kreis Elbing unter Leitung des Kreisjugendpflegers Harry Strößner zukünftige Kontakte geplant und vereinbart. Im Juni informierte sich dann eine Delegation aus Elbing unter Leitung des damaligen Kreispräsidenten Zak über Fragen der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturkooperationen.

Im Sommer 2002 trafen sich u.a. TeilnehmerInnen aus Kellinghusen und dem Kreis Elbing bei einem internationalen Kinder- und Jungentreffen auf der Insel Sylt, für das die Stadtjugendpflege Kellinghusen verantwortlich war.

Mitglieder der Feuerwehr Oldendorf fuhren im Oktober nach Elbing, um eine Jugendbegegnung im Sommer 2003 vorzubereiten. Ebenfalls im Oktober fand in Paslek/Preuß. Holland ein Schülerseminar mit je 20 SchülerInnen des Sophie-Scholl-Gymnasiums, der Dethlefsenschule und zweier Gymnasien aus dem Kreis Elbing statt. An der nationalen polnischen Konferenz zur Heimerziehung im Kreis Elbing waren im Februar 2003 auch MitarbeiterInnen aus zwei Steinburger Einrichtungen beteiligt.

„Ein besonderer Höhepunkt war sicherlich die internationale Begegnung mit insgesamt 75 Jugendlichen der Feuerwehren Oldendorf und Kreis Elbing im Juni diesen Jahres im Kreis Elbing,“ erzählt der Landrat. „Doch natürlich lief – wie in jeder guten Ehe – nicht immer alles wie geplant. Wenn internationale Grenzen zu überwinden sind und mehrere unterschiedlichste Institutionen an den Vorbereitungen beteiligt sind, kommt es manchmal auch zu Verzögerungen oder Absagen. Manche Ideen konnten aus organisatorischen, zeitlichen oder auch finanziellen Gründen noch nicht umgesetzt werden – Gründe, die nachvollziehbar und für die Zukunft überwindbar sind.“

Alle Beteiligten sind sich einig: Die Erfahrungen bei den Begegnungen sind bisher ausschließlich positiv. Für die nähere Zukunft stehen schon viele aktuelle Überlegungen an:

- Einladung an Steinburger Basketballer zur Teilnahme an einem internationalen Basketballturnier im Nov. 2004 in Paslek.
- Ein Gegenbesuch der Feuerwehrjugend aus dem Kreis Elbing bei der Feuerwehrjugend Oldendorf evtl. im Jahr 2004.
- Eine Schülerbegegnung möglicherweise mit dem Thema „Theater“ im Kreis Steinburg evtl. im Jahr 2004.
- Besuch einer Kreistagsdelegation im Frühjahr 2004 im Kreis Elbing.

- Vertreter der Sport- und Jugendorganisationen aus dem Kreis Elbing sind zu einem Informationsbesuch in den Kreis Steinburg eingeladen; Termin und Programm sind noch abzusprechen.
- Beginnende Kontakte zwischen den Gemeinden Brokdorf und Mlynari/Mühlhausen mit Überlegungen für eine Partnerschaft.

Die Zuschüsse des deutsch-polnischen Jugendwerkes und der EU-Jugendförderung sind als Ergänzung zu den von beiden Kreisen aufzubringenden Mittel wichtig und hilfreich. Mindestens genau so wichtig für die guten Kontakte im Rahmen der Partnerschaft ist für die am Austausch beteiligten Gruppen und Institutionen aber auch die Unterstützung durch Verwaltungen, Schulen, kommunale Einrichtungen und Verbände.

„Mit Leben erfüllt wird diese Partnerschaft letztlich aber nicht durch Unterschriften offizieller Vertreter, sondern durch Begegnungen von Menschen,“ betont der Landrat. „Die vielfältigen Beziehungen der BürgerInnen und ihrer Vereine sind es, die die Partnerschaft ausmachen. Neben den offiziellen Terminen hat es zahlreiche private Kontakte gegeben. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir den interessierten EinwohnerInnen der Partnerkreise einen Besuch im jeweils anderen Kreis unkompliziert und unbürokratisch möglich machen können.“